



KOLORIERTER FIGURENBOGEN ZUM FREISCHÜTZ

mit deutschen, französischen und englischen Namen.

Ohne Erscheinungsjahr und -ort. Preußische Staatsbibliothek Berlin

*„Der Dom war mit Menschen gefüllt, und der Organist spielte zur Messe das ‚Jägervergnügen‘, wie man den Jägerchor aus dem Freischütz nannte. Zur Wandlung endlich gab der brave Mann den ‚Jungfernkranz mit veilchenblauer Seide‘ zum Besten, und zwar auf dem Flötenregister. Für mein künstlerisches Gewissen war die Wirkung so rührend, daß es mich aus dem Tempel forttrieb.“*

*Ludwig Richter in Parma, 1826. „Lebenserinnerungen eines deutschen Malers.“*